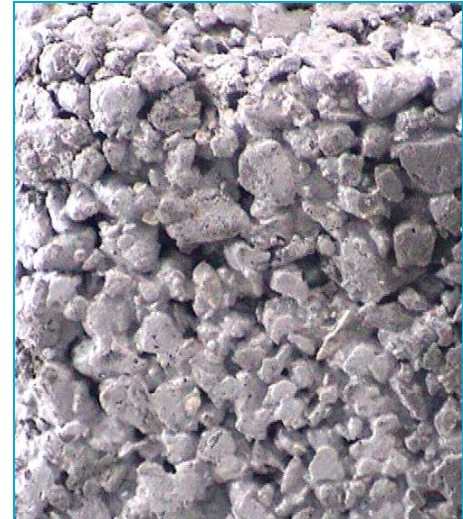
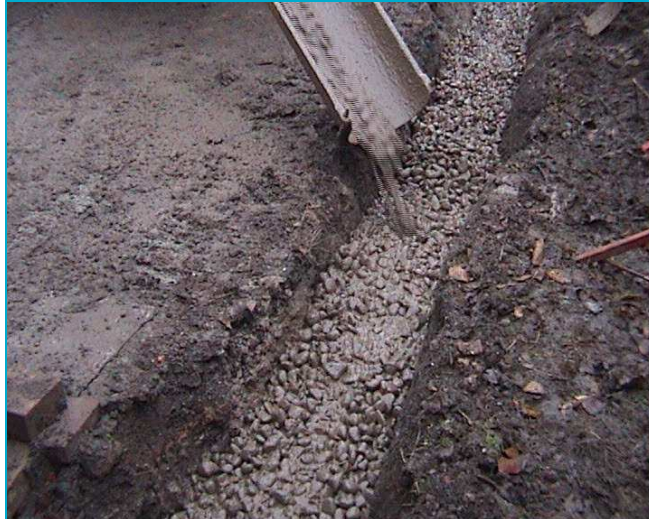


## Einsatz von Blähglas im Tief- und Rohrleitungsbau



Grabenverfüllung mit einem Gemisch aus Boden-Mörtel und Blähglas (links),  
Gefügestruktur eines Probekörpers aus Boden-Mörtel mit Blähglas (rechts)

### Projektbeschreibung

Zur Qualitätssteigerung der Trinkwasserversorgung und Kostenreduzierung der Tiefbauarbeiten ist eine neuartige Verlegetechnologie zur Verringerung der Verlegetiefen und der Mindestabstände zwischen den Rohrleitungen auf der Basis von Blähglasschotter zu entwickeln.

<b>Bearbeitungszeitraum</b>	2002 - 2004
<b>Projektteam</b>	Forschungsinstitut für Tief- und Rohrleitungsbau Weimar e.V. (FITR)
<b>Industriepartner</b>	PlanBau Energiesysteme GmbH & Co Zerbst
<b>Fördermittelgeber</b>	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWT)
<b>Projektträger</b>	Fraunhofer Servicegesellschaft mbH (FHS)
<b>Ihr Ansprechpartner</b>	FITR Weimar e.V. Dipl.-Ing. Ute. Büchner Email: Ute.Büchner@fitr.de Tel.: 03643 / 826 820

### Ergebnisse

Durch die Weiterentwicklung des fließfähigen Einbaus von Bettungs- und Verfüllmaterial mit Blähglassplitt bzw. –schotter soll der Vorteil der Wärmedämmung und damit Grabentiefenreduzierung sowie der Vorteil des fließfähigen Einbaus und damit der Grabenbreitenreduzierung in einer neuartigen Verlegetechnologie verbunden werden. Neben stofflichen und verarbeitungstechnischen Anforderungen sind die statische und thermische Wechselwirkungen zwischen Bettung, Rohr und Straße zu untersuchen und der Nachweis zu führen, dass keine Schädigungen an den Rohrleitungen bei Einbau und Betrieb durch das scharfkantige Blähglasmaterial entstehen.

Das Projekt befindet sich derzeit in der Bearbeitungsphase.